

## Niederschrift über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2021, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Frau Christine Bendix	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	Vertreterin für Herrn Hallay
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Frau Ulrike Fascher	CDU	Vertretung für Herrn Bachmann
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Tobias Musholt	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Marcel Stratmann	Familie	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Klaus Volmer	FBL 10	
Frau Regina Wennemers	FBL 20	
Frau Stefanie Borgert	FB 20	Bis TOP 5
Frau Marie Bongers	FB 10	

Schriftführung: Frau Marie Bongers

Frau Eliza Diekmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:00 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1      Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2      Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses  
Vorlage: 066/2021
- 3      Anregung gemäß § 24 GO NRW - Begradigung / Entfernung von Kantensteinen in  
der Baumscheibe Letter Straße  
Vorlage: 080/2021
- 4      Rückmeldung zu "Die nette Toilette"  
Vorlage: 082/2021
- 5      Aufhebung des Verfahren zur Wahl einer/s Beigeordneten und erneute Ausschrei-  
bung der Stelle  
Vorlage: 069/2021
- 6      Erlass einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 103/2021
- 7      Änderung der Hauptsatzung bezüglich des Verfahrens bei Anregungen und Be-  
schwerden  
Vorlage: 102/2021
- 8      Aussetzung von Gebühren zur Sondernutzung  
Vorlage: 104/2021
- 9      Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2021 - 2025  
Vorlage: 084/2021
- 10     Entwicklung einer eigenständigen Jugendpolitik für Coesfeld  
Vorlage: 074/2021
- 11     Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1      Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2      Tausch von Grundstücken  
Vorlage: 081/2021
- 3      vertragliche Regelungen zu einer Baulast Stellplätze  
Vorlage: 099/2021
- 4      Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der Bürgermeisterin
-------	----------------------------------

Herr Stadtbaurat Backes erläutert die aktuelle Sachlage nach dem Brand in der Freiherr-vom-Stein Realschule. Dies tut er mithilfe einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Backes teilt mit, dass bis zu den Osterferien keine Inbetriebnahme der Schule erfolgen könne.

Frau Bürgermeisterin Diekmann äußert die Bitte gegenüber den Ausschussmitgliedern und gegenüber allen Ratsmitgliedern, sich vor der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld am 25.03. einem kostenlosen Corona-Schnelltest zu unterziehen.

Außerdem teilt sie mit, dass innerhalb der Stadtverwaltung nun eine Arbeitsgruppe installiert wurde, die zur Aufgabe hat, ein Leitbild für die Stadt Coesfeld zu entwickeln. Im Rahmen dieser Entwicklung soll zudem durch eine interne und externe Befragung herausgefunden werden, wie die Stadt Coesfeld gesehen wird.

Frau Diekmann verkündet zudem, dass am heutigen Tage die Einladungen zum ersten Unternehmertreff am 28.04. (CoeBusiness) verschickt wurden.

TOP 2	Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Vorlage: 066/2021
-------	---

Frau Bendix schlägt Herrn Erich Prinz als zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Tranel schlägt Herrn Dennis Bachmann als ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass in einer gemeinsamen Abstimmung über die Besetzung des ersten und zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden abgestimmt wird.

### Beschluss 1:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Herrn Dennis Bachmann zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

## Beschluss 2:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Herrn Erich Prinz zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1 & 2	15	0	0

TOP 3	Anregung gemäß § 24 GO NRW - Begradigung / Entfernung von Kantensteinen in der Baumscheibe Letter Straße Vorlage: 080/2021
-------	---

Es wird zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

### Beschlussvorschlag des Antragstellers

Begradigung / Entfernung Kantensteine Baum [REDACTED]

### Beschlussvorschlag der Verwaltung

Es wird beschlossen, dem Antrag der [REDACTED] nicht zu entsprechen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Vorschlag der Verwaltung	14	0	1

Da der Vorschlag der Verwaltung angenommen wurde, ist eine Abstimmung über den anderen Beschlussvorschlag obsolet.

TOP 4	Rückmeldung zu "Die nette Toilette" Vorlage: 082/2021
-------	--

Frau Bürgermeisterin Diekmann erläutert die Vorlage.

Herr Tranel merkt an, dass darauf geachtet werden solle, dass für eine lokale Konzeption nicht zwingend Geld ausgegeben werde.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erläutert, dass die Verwaltung mit einem eigenen Konzept uneingeschränkt handeln könne.

Herr Böyer teilt mit, dass er mit der in der Vorlage unter Punkt 2 genannten Variante einverstanden sei.

Herr Goerke stellt die Frage, ob bei der Umsetzung der dritten Variante vorab noch urheberrechtliche Fragen zu klären seien.

Frau Diekmann erläutert, dass hier die Beziehung zu der bereits bestehenden Marke „Die nette Toilette“ nicht erkennbar sei. Das eigene Label der Stadt Coesfeld würde verdeutlichen, dass dies eine Serviceleistung der Stadt sei.

Herr Böyer äußert die Bedenken, dass sich bei der Annahme des Vorschlages unter Punkt drei, die Umsetzung stark verzögern werde. Dies begründet er damit, dass seit Antragsstellung bis zur Präsentation der Möglichkeiten und der Vorlage schon sehr viel Zeit vergangen sei.

Herr Nielsen entgegnet, dass die aktuelle Situation keinen Anlass zur Eile böte.

Herr Tranel teilt mit, dass er die Variante 2 als guten Kompromiss sehe.

Frau Bürgermeisterin Diekmann betont, dass eine Produktplatzierung sehr aufwendig und schwierig sei. So etwas müsse demnach gut durchdacht sein. Sie betont, dass hier folglich eine Entscheidung getroffen werden müsse, die auch langfristig getragen werde.

Herr Böyer entgegnet daraufhin, dass, wenn sich eine Produktplatzierung als aufwendig gestalte, diese besser an eine Firma abgegeben werden könne, die damit Erfahrung hat.

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert, dass der bestehende Beschlussvorschlag in zwei Beschlüsse geteilt wird.

#### **Beschluss 1:**

Es wird beschlossen, den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen. Dieser sieht vor, dass die Initiativen „Toilette“, „Refill“ und „Stillen“ in personalisierter Konzeption für Coesfeld umgesetzt wird. Diese Variante kostet ca. 2.281,66 € - für die fortlaufenden Jahre werden 500 € Budget eingestellt, um Werbemittel nachproduzieren zu lassen.

#### **Beschluss 2:**

Ergänzend wird beschlossen, teilnehmende Gastronomen mit einem monatlichen Betrag in Höhe von 50 € für den Aufwand der WC-Reinigung zu entschädigen. Dafür entstehen pro Jahr bei 20 teilnehmenden Betrieben Kosten in Höhe von 12.000 €. Die benötigten Finanzmittel werden dafür in 2021 sowie für die weiteren Jahre, unter Berücksichtigung der steigenden Anzahl von teilnehmen Gastronomen, eingeplant.

#### Einzustellende Mittel für die Haushalte:

Kostenübersicht	2021	2022	2023	2024
Geschätzte Teilnehmerzahl	20	25	30	35
Kosten Umsetzung mit Variante 3: Entwicklung Coesfeld-Konzeption für Toilette, Refill + Stillen, Layout mit externem Grafiker und Produktion	Ca. 2.281,66 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €

+ Nachproduktion Werbemittel für folgende Jahre				
Aufwandsentschädigung pro Jahr bei 50 € pro Monat für teilnehmende Gastronomen	12.000 €	15.000 €	18.000 €	21.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>14.281,66 €</b>	<b>15.500,00 €</b>	<b>18.500,00 €</b>	<b>21.500,00 €</b>

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	8	7	0
Beschluss 2	14	1	0

TOP 5	Aufhebung des Verfahren zur Wahl einer/s Beigeordneten und erneute Ausschreibung der Stelle Vorlage: 069/2021
-------	--

Herr Tranel macht deutlich, dass für ihn der juristische Aspekt sehr wichtig sei. Sollte die Verwaltung juristische Hilfe durch einen externen Dienstleister in Anspruch nehmen, so müsse hierfür ein konkretes Konzept vorliegen, welches das genaue Vorgehen beschreibe. Er sehe es zudem kritisch, das ohnehin schon große Bewerberfeld noch weiter dadurch zu vergrößern, dass man den juristischen Aspekt / die juristische Anforderung aus dem Anforderungsprofil nehme. Außerdem merkt er an, dass, sollte die Stelle an jemanden aus dem gehobenen Verwaltungsdienst vergeben werden, hier zumindest eine langjährige Berufserfahrung vorliegen müsse.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, das laufende Auswahlverfahrens für die Wahl der/s Beigeordneten aufzuheben und die Stelle entsprechend dem beigefügten Stellenausschreibungsentwurf erneut auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	1

TOP 6	Erlass einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld Vorlage: 103/2021
-------	---

Herr Volmer weist darauf hin, dass aufgrund eines Hinweises von Herrn Bücking die Zuständigkeitsordnung um einige Punkte geändert werden müsse. Aus diesem Grund wird auch der Beschlussvorschlag geändert und hierüber abgestimmt.

Herr Bücking weist außerdem darauf hin, dass evtl. noch der Zusatz in die Zuständigkeitsordnung aufgenommen werden könnte, dass die Hauptsatzung der Stadt Coesfeld Anwendung finde.

Herr Nielsen entgegnet, dass dies eigentlich selbstverständlich sei.

**Beschluss (geändert):**

Die als Anlage beigefügte Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld einschließlich tabellarischer Anlage wird mit folgender Ergänzung beschlossen:

Bei den Punkten 4.11, 4.14, 4.2, 4.21, 5.2, 5.3, 5.4, 5.6, 5.7, 5.12, 6.2, 6.4, 8.1, 8.2 wird bei dem Gremium Bezirksausschuss noch das Kürzel „VB\*“ eingefügt, und unter den Ziffern 7.4 und 7.6 entfällt das Kürzel „E“ bei dem Gremium Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 7	Änderung der Hauptsatzung bezüglich des Verfahrens bei Anregungen und Beschwerden Vorlage: 102/2021
-------	--

**Beschluss:**

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 30.03.2017 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 8 Aussetzung von Gebühren zur Sondernutzung  
Vorlage: 104/2021

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt, die Erhebung von Gebühren gemäß der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen in der Stadt Coesfeld – Sondernutzungssatzung – für die örtliche Gastronomie und den Einzelhandel für die Gebührenpositionen 4 – 6 des Gebührentarifs zur Sondernutzungssatzung bis zum Ende des Kalenderjahres 2021 auszusetzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 9 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2021 - 2025  
Vorlage: 084/2021

**Beschluss:**

Der Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2021 - 2025 wird in der vorgelegten Form (Anlage 1) einschließlich der Richtlinien zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in Coesfeld (Anlage 2) beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 10 Entwicklung einer eigenständigen Jugendpolitik für Coesfeld  
Vorlage: 074/2021

Herr Musholt teilt mit, dass er sehr zufrieden über die Zustimmung im Jugendhilfeausschuss sei. Er gibt außerdem den Hinweis, dass in der Allgemeinen Zeitung zu lesen war, dass aufgrund der positiven Beratung im Jugendhilfeausschuss, ein Jugendrat kommen soll. Dies sei der Vorlage nicht zu entnehmen. Herr Musholt teilt mit, dass er durch die Installation eines Jugendrates die Gefahr sehe, die Jugendlichen schnell zu demotivieren und wieder in der politischen Arbeit zu verlieren. Er plädiert für ein langsames Heranführen an die politische Arbeit. Falls irgendwann ein Jugendparlament gewünscht sei, sei dies durchaus in Ordnung; direkt zu Beginn halte er dies aber für falsch.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass hier der ergebnisoffene Umgang das Ziel sei. Sie stimmt Herrn Musholt dahingehend zu, dass eine Einrichtung eines Jugendparlaments dann sinnvoll sei, wenn die Jugendlichen sich so etwas wünschen.

Frau Dicke erläutert, dass sie es toll finde, dass die Jugend mehr eingebunden werden soll. Im ersten Schritt sei es wichtig, die Jugendlichen zur Mitarbeit zu bekommen. Es ginge nun darum Begeisterung zu kreieren und die Jugendlichen zu mobilisieren.

Herr Nielsen teilt mit, dass er bei der Einrichtung eines Jugendparlament die Gefahr sehe, dass es zur schnellen Ernüchterung bei den Jugendlichen komme. Grund für diese Ernüchterung könnte sein, dass die Jugendlichen durch die etablierten politischen Parteien unterwandert würden. Herr Nielsen lobt zudem die Verwaltung, dass das Thema zuerst seitens der Verwaltung angegangen wurde. Er merkt an, dass die Jugendlichen nicht nur die Chance zur Mitwirkung, sondern auch zur Entscheidung bekommen sollten. Hiermit einher ginge auch ein eigener Etat. Er betont, dass die Jugend dann auch entsprechende Entscheidungsgewalt bekommen sollte.

Herr Goerke merkt an, dass er einen projektmäßigen Einstieg für sinnvoll halte. Er teilt mit, dass bei der Jugend, aufgrund von sich ändernden Lebensumständen, davon auszugehen sei, dass die Mitarbeit eher auf eine kürzere Dauer angelegt sei.

Herr Böyer betont die Wichtigkeit der Beteiligung und der Verknüpfung der Jugendpolitik-Arbeit mit der Arbeit des Rates. Die Jugendlichen sollten auch Einfluss auf die Entscheidungen des Rates bekommen. Er äußert den Wunsch, dass für die politische Jugendarbeit ein Budget zur Verfügung gestellt werde und dass die Jugendlichen behutsam und neutral bei ihrer Arbeit begleitet würden.

Herr Prinz macht deutlich, dass dies vor allem in Zeiten der Politikverdrossenheit ein wichtiges Thema sei.

Herr Bouhari pflichtet Herrn Prinz bei und teilt mit, dass mit der Einrichtung einer Coesfelder Jugendpolitik das Vertrauen in die Politik zurückgewonnen werden könne. Eine demokratische Erziehung der Jugendlichen sei sehr wichtig.

Frau Bürgermeisterin Diekmann merkt an, dass die Einrichtung einer Jugendpolitik eine gute Möglichkeit sei, die Zukunft mitentscheiden zu lassen.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in NRW beim Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL) ein arbeitsfähiges Modell für eine eigenständige Jugendpolitik in Coesfeld zu entwickeln und hierfür einen entsprechenden Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Coesfeld und dem LWL / Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW abzuschließen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	15	0	0

TOP 11    Anfragen
--------------------

Herr Prinz erkundigt sich, ob die Stadt Coesfeld bzw. ggfs die Magral auch Beziehungen zur Greensill Bank pflege.

Die Kämmerin Frau Wennemers verneint dies und macht deutlich, dass weder die Beteiligungen der Stadt noch die Stadt Coesfeld selbst Beziehungen zur Greensill Bank habe.

Frau Dicke fragt, wie die Stadt mit der LUCA-App arbeiten möchte und welches Vorgehen hier geplant sei.

Frau Bürgermeisterin Diekmann antwortet, dass hier die Federführung beim Kreis Coesfeld liege.

Herr Böyer erkundigt sich nach dem Feuerwehrstandort West. Er teilt mit, dass er mitbekommen habe, dass die neuen Flächen begutachtet wurden.

Herr Stadtbaurat Backes teilt mit, dass ein Bodengutachten und ein Artenschutzgutachten erstellt wurde.

Frau Bendix fragt, ob eine Pflicht eingerichtet werden könne, dass sich alle Rats- und Ausschussmitglieder vor Sitzungen einem Corona-Schnelltest unterziehen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann teilt mit, dass die Verwaltung die Inanspruchnahme dieser kostenlosen Tests nur empfehlen könne.

Herr Tranel erkundigt sich, ob eine Zeitspanne für die Testung der Ratsmitglieder am nächsten Donnerstag reserviert werden könne.

Frau Diekmann sagt zu, dies beim DRK zu erfragen.

gez. Eliza Diekmann  
Bürgermeisterin

gez. Marie Bongers  
Schriftführerin